

	<p>Tárgyak: Ikkone: Die heiligen Fürsten von Jaroslavl</p> <p>Intézmény: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Gyűjtemények: Tafelmalerei</p> <p>Leltári szám: 4115</p>
--	--

Leírás

In Russland werden viele Fürsten als Heilige verehrt, die den christlichen Glauben gefördert haben, als fromme und gerechte Herrscher galten oder als Märtyrer starben.

Die Ikone zeigt links den hl. Fürsten Feodor von Jaroslavl mit seinen Söhnen David und Konstantin. Feodor trat kurz vor seinem Tod (1299) in ein Kloster ein und ist aus diesem Grund in ein Mönchsgewand gekleidet. Seine jugendlichen Söhne tragen weltliche Hoftracht. Rechts sind die beiden Brüder Vasilij (gest. 1250) und Konstantin (gest. 1257) dargestellt, beide als Männer mittleren Alters mit längerem Bart und in reich ornamentierte Mäntel gehüllt. Sie waren Söhne und Nachfolger des ersten selbständigen Fürsten von Jaroslavl, Vsevolod Konstantinovič (gest. 1238). Alle Figuren sind als Oranten dargestellt, die eine Ikone der Muttergottes von Tolga verehren.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Holz / Eitempera

Méretetek:

H 30,5 cm ; B 26,6 cm

Események

Készítés mikor 1670-1690-es évek
ki

hol Oroszország

Ábrázolás mikor

ki Konstantin von Murom (1070-1127)

	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Feodor von Jaroslawl (Heiliger) (1237-1299)
	hol	

Kulcsszavak

- Muttergottes mit Kind
- fejedelem
- ikon
- szerzetes

Szakirodalom

- Lutz Rickelt (Hg.) (2021): Schenkung Dr. Reiner Zerlin. Recklinghausen, Kat.-Nr. 42, S. 128-129
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 179